

Dornbirner Gemeindeblatt.

Ercheint jeden Sonntag. — Preis: ganzjährig K 2.—, im Inland mit Postverendung K 3.20, nach Deutschland K 4.—, in das übrige Ausland K 8.50, einzelne Nummern 10 h. — Einschaltungen kosten 10 h der Zeilenraum und sind bis spätestens Freitag mittags kostenfrei in das Gemeindeamt zu bringen.

Nr. 5.

Sonntag, 4. Februar 1906.

37. Jahrg.

Kundmachungen.

Nachdem in den schweizerischen Rheingemeinden ziemlich viele, und jüngst sogar in Lustenau ein Fall von Blattern aufgetreten sind, so hat die k. k. Bezirkshauptmannschaft die schleunige Vornahme der allgemeinen und der Notimpfung zum Schutze der hiesigen Bevölkerung angeordnet.

Es werden in Folge dessen alle noch nicht geimpften Schulkinder, sowie solche Erwachsene, bei denen seit ihrer letzten Impfung mehr als 15 Jahre verlossen sind, hiemit dringendst ermahnt, sich der in nächster Woche stattfindenden Impfung zu unterziehen, widrigenfalls sie die Folgen der Nichtschutzimpfung sich selbst zuzuschreiben und im Falle einer Erkrankung an Blattern sich den gesetzlich streng geforderten Abperrungsvorschriften zu fügen haben.

Dornbirn, am 3. Februar 1906.

Der Bürgermeister.

Reihenfolge:

Montag nachmittags von 3—5 Uhr im Spital die Angestellten der elektr. Trambahn und deren Familien, das ganze Spitalpersonal und die Gemeindediener.

Dienstag nachmittags von 3—5 Uhr im Schulhause in Hallerdorf die Schulkinder und Erwachsenen von Hallerdorf.

Mittwoch nachmittags von 3—5 Uhr im Schulhause (altes Realschulgebäude) im Markt Schüller und Erwachsene.

Donnerstag nachmittags von 3—5 Uhr im Schulhause Oberdorf Schüller und Erwachsene.

Freitag nachmittags von 3—5 Uhr im Schulhause Oberdorf das gleiche.

Sonntag nachmittags von 3—5 Uhr im Gütle.
In den verschiedenen Fabriken wird dann separat geimpft werden.

Die k. k. Staatsbahndirektion Innsbruck hat ein Projekt für die Erweiterung der Station Dornbirn durch Errichtung eines Ausziehgleises und eines Massengutgleises eingebracht. Die Errichtung des Ausziehgleises bedingt die Verlängerung offenen Durchfabri in km 22.583; dieses Objekt soll mit einer lichten Weite von 5.0 m hergestellt werden und wird in Beton-Sienkonstruktion ausgeführt, was eine Vertiefung des untergefügten Weges von 0.5 m bedingt. Die ganze Anlage wird auf Bahngrund ausgeführt und es entfällt daher die Entziehung fremden Grundes.

Dies wird über Statthalteri-Verlag vom 6. Jänner 1906 Nr. 62223 ex 1905 im Sinne des § 18 der Ministerial-Verordnung vom 25. Jänner 1879 Nr. 19. N. G. M.

mit dem Bemerken kundgemacht, daß das Projekt hieramts durch 8 Tage d. i. vom 5. bis inkl. 12. Februar 1906, zur öffentlichen Einsicht aufliegt. Die politische Begehung über das Projekt wird auf **Montag den 19. Februar 1906** 1/2 11 Uhr vormittag an Ort und Stelle anberaumt. Jeder Beteiligte kann innerhalb der vorbezeichneten Frist hieramts und bei der politischen Begehung selbst Einwendungen gegen das Projekt anbringen; auf später vorgebrachte Einwendungen dagegen wird keine Rücksicht genommen werden.

Feldkirch, am 20. Jänner 1906.

Der k. k. Bezirkshauptmann:

Zigan.

Geschäftszahl A 23/6

Freiwillige gerichtliche Liegenchaftsfeilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Dornbirn wird auf Ansuchen der Erben nach Franz Josef Anus und Filomena geb. Wohle in Dornbirn-Kehlegasse Nr. 25 die nachverzeichnete Liegenchaft Bauz. Nr. 1035/2 Kehlegasse, Banarea, 1 ar 73 m.; Wohnhaus samt Stall Nr. 25 Steuerbe.irk Dornbirn, unter Festsetzung eines Ausrufspreises von K 2500 öffentlich feilgeboten. — Die Versteigerung findet am Montag, den 12. Februar um 9 Uhr vormittags im Gasthaus „zum Resthof“ in Kehlen statt. — Anbote unter dem Ausrufspreise werden nicht angenommen. — Den auf das Gut versicherten Gläubigern bleiben ihre Pfandrechte ohne Rücksicht auf den Verkaufspreis vorbehalten. — Die Bedingungen können beim k. k. Notar Bernard Rudigier eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Dornbirn, Abteilung I,

am 31. Jänner 1906.

Dr. Schanbl.

374

Geschäftszahl E 669/5-4

Versteigerungs-Edikt.

Zufolge Beschlusses vom 16. d. Mts. Geschäftszahl E 669/5-4 gelangen am Donnerstag den 8. Februar 1906 vormittags 9 Uhr in Dornbirn-Hinteradlmüllerstraße Nr. 23 zur öffentlichen Versteigerung: Verschiedene Hauseneinrichtungsgegenstände als: 1 Diwan, 2 Kleiderkästen, 3 Tische, 2 Uhren, 11 Bildertafeln, 2 Spiegel u. f. w. Die Gegenstände können am Versteigerungstage in der Zeit zwischen 8—9 Uhr vormittags dort besichtigt werden.

R. k. Bezirksgericht Dornbirn, Abteilung V

am 17. Jänner 1906.

M e s m e r, Oberoffizial.

365